

Antrag

öffentlich

Datum

22.09.2022

Nummer

A0198/22

Absender

Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

06.10.2022

Kurztitel

Änderung zum Beschluss Nr. 904-032(VII)21 Punkt 3

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:

Der Beschluss Nr. 904-032(VII)21 des Stadtrates zur Drucksache DS0643/20 „Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt“ **Punkt 3**

*Nach dem Ende der Coronapandemie und der Normalisierung des Innenstadthandels wird in einem der folgenden Jahre zwischen Mai und September für die Dauer von mehreren Wochen im Rahmen eines Verkehrsversuches der Breite Weg zwischen Ernst-Reuter-Allee und Bärstraße / Himmelreichstraße für den Motorisierter Individualverkehr gesperrt. Dazu wird in enger Abstimmung mit den ansässigen Händler*innen ein Konzept erstellt. Ziel ist, temporär eine erhöhte Aufenthaltsqualität für Fußgänger*innen zu schaffen und zeitweise (aber nicht durchgängig) eine Bepielung durch Veranstaltungen, mit Marktständen u. ä. zu ermöglichen.*

*Dieser Verkehrsversuch wird entsprechend fachlich begleitet. Unter anderem durch Verkehrszählungen und Befragungen soll untersucht werden, ob eher die Einschränkungen durch die Sperrung oder aber der Zugewinn an Stadtraum für die Nutzer*innen der Innenstadt überwiegen, wie sich Verkehrsströme verlagern und welche Aspekte bei einer zukünftigen dauerhaften Verkehrsberuhigung, z. B. durch einen Shared Space, berücksichtigt werden sollten.*


wird mit Blick auf die Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie, die Energiekrise sowie den Ukraine-Konflikt entstanden sind, erst nach einer Normalisierung sowie Fertigstellung des Ersatzneubaus „Strombrücke“ umgesetzt - frühestens jedoch im Sommer 2025.

Wir bitten um sofortige Abstimmung.

Begründung:

Die Innenstadthändler*innen mussten sich in der Vergangenheit vielen Herausforderungen stellen, die auch in der aktuellen Zeit nicht abnehmen (Corona-Pandemie, Angriffskrieg in der Ukraine, Energiekrise). Um sie nicht noch weiter zu belasten und eventuelle Umsatzeinbußen zu riskieren, sollte eine temporäre Sperrung des Breiten Weges zwischen Ernst-Reuter-Allee und Bärstraße/Himmelreichstraße zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Betracht gezogen werden. Eine konstante und gleichbleibende Umgebung gibt den Einzelhändler*innen mehr Planungssicherheit. Zudem führen komplette Straßensperrungen und/oder die Reduzierung von Fahrspuren vielerorts

zu erheblichen Verkehrsstörungen und Staus und somit auch zu einer unnötigen Umweltbelastung. Aufgrund der noch andauernden Bauarbeiten an der „Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ (EÜ ERA) (westlich des Breiten Weges zwischen Ernst-Reuter-Allee und Bärstraße/Himmelreichstraße) und des Ersatzneubaus „Strombrücke“ (östlich des Breiten Weges zwischen Ernst-Reuter-Allee und Bärstraße/Himmelreichstraße) würde eine Sperrung des Breiten Weges zwischen Ernst-Reuter-Allee und Bärstraße/Himmelreichstraße unweigerlich zu einem immensen Verkehrsproblem führen.



Stephan Papenbreer
Stadtrat



Carola Schumann
Fraktionsvorsitzende



Burkhard Moll
Fraktionsvorsitzender